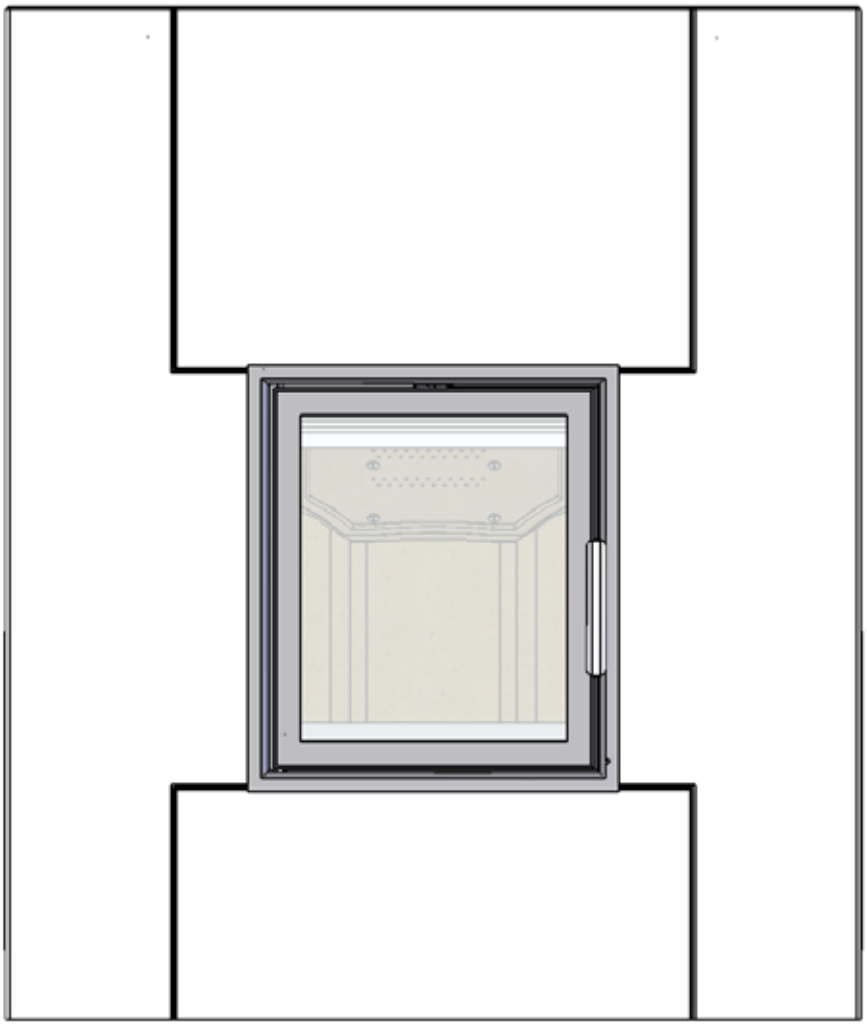
Nordpeis

DE	Montageanleitung	2
FR	Manuel d'installation	6
IT	Manuale d'installazione	8
PL	Instrukcja montażu	10



London

Art.no: FP-LNN00-100
01.01.2013

Allgemeine Information

Alle unsere Kaminverkleidungen sind aus nicht brennbarem Material. Alle unsere Kamineinsätze und Öfen sind geprüft und entsprechen den neuesten Europäischen Sicherheitsvorschriften, sowie dem Norwegischen SINTEF Standard, der Feinstaubtests beinhaltet. Da in Europa je nach Land unterschiedliche Sicherheitsvorschriften bei der Installation von Feuerstätten gelten, sind Sie als Endkunde für die Einhaltung dieser Standards in Ihrer Gegend, und die korrekte Installation des Gerätes selbst verantwortlich. Nordpeis haftet nicht für unsachgemässe Installation.

Bitte halten Sie sich an Ihre lokalen Brandvorschriften betreffend:

- Sicherheitsabstand gemessen zwischen Sichtscheibe der Feuerraumtür und brennbaren Gegenständen beträgt 80 cm.
- Isoliermaterial zwischen Kaminverkleidung und Hinterwand.
- Grösse der Bodenplatten vor dem Gerät, falls notwendig
- Rauchrohranschluss zwischen Brennkammer und Schornstein.
- Notwendige Isolierung, falls das Rauchrohr durch eine brennbare Wand gehen soll (z.B. Holzwand).

Anschluss an den Schornstein

Wir empfehlen ein loses Zusammensetzen der Kaminverkleidung ohne Kleber, damit Sie den Kamineinsatz in der Höhe einstellen können, bevor dieser an den Schornstein angeschlossen wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu stellen, daß die Kaminverkleidung waagerecht aufgebaut wird. Da sich der Kamineinsatz bei Wärme ausdehnt, darf die Verkleidung nicht auf dem Einsatz lasten (oberhalb des Kamineinsatzes muss ein Spiel von 3 bis 5 mm sein. Seitlich ist kein Spiel notwendig, aber zwischen Unterkante des Einsatzes und der Gesimsplatte muss das Spiel mindestens 2 mm betragen).

Bodenplatte

Bei hitzeunbeständigem Bodenbelag muss das Gerät auf eine feuerfeste Bodenplatte gestellt werden. Diese muß die Feuerraumöffnung vorn um 500 mm und seitlich um 300 mm überragen.

Akrylkleber

Verkleben Sie die Elemente mit dem beiliegenden Akrylkleber. Achten Sie darauf, dass alle zu verklebenden Flächen staubfrei sind. Nachdem der Kamin aufgestellt ist, füllen Sie die Fugen mit Akryl und glätten die Oberfläche mit einem eingeseiften Schwamm oder der Fingerspitze, um eine erkennbare Vertiefung zwischen den Elementen deutlich zu machen. (FIG Z)

Kleinere Beschädigungen

Transport und Hantieren des Produktes können kleine Beschädigungen hervorrufen, die mit dem beiliegenden Pulverleim repariert werden können. Für ein perfektes Resultat können Sie den Pulverleim mit einer geeigneten Spachtelmasse verspachteln. Verspachteln Sie kleinere Haarrisse und Unebenheiten. Bei tieferen Beschädigungen empfehlen wir in zwei Durchgängen zu verspachteln, um neue Senkungsrisse zu vermeiden. Glätten Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm oder einem Filzbrett.

Risse

Die Gebäudemasse rings um den Kamin kann sich bewegen. Vor allem in neuen Häusern ist es üblich, dass die Gebäudemasse sich in den ersten Jahren stark setzt. Hinzu kommt, dass alle Betonteile bis zu 15 Monate lang in abnehmendem Umfang schrumpfen.

Die Folge ist, dass es im Beton bzw. Mauerwerk zu kleinen Rissen kommen kann.

Benutzen Sie den Kamin einige Monate lang. Falls Risse entstehen, ritzen Sie den Riss mit einem Schraubenzieher oder Ähnlichem auf (um mehr Platz für die Acryl-Fugenmasse zu schaffen). Staubensaugen Sie die Flächen, um den Staub zu entfernen. Spritzen Sie Acryl-Fugenmasse hinein und glätten Sie die Masse mit einem Spachtel oder einem mit Seife angefeuchteten Finger. Nach ein paar Tagen kann die Fuge überstrichen werden.

Streichen

Wenn der Kamin fertig gespachtelt und geschliffen und die Klebestelle trocken ist, ist der Kamin bereit gestrichen zu werden. Verwenden Sie nur luftdurchlässige Farbe (Acryl), die für Mauerwerk vorgesehen ist.

Gesimsplatten aus Granit/Marmor

Reinigen Sie die Platten mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie überschüssige Kleberreste. Verwenden Sie keine scheuernden oder säurehältigen Reinigungsmittel, da dies die Oberfläche und die Politur zerstört. Es müssen Reinigunsmittel und Versiegeler benutzt werden, die eigens für die Reinigung und Versiegelung von Marmor und Granit zugelassen sind. Kratzer in dunklem Marmor können mit einem Bleistift ausgebessert werden. Ein Fachgeschäft für Naturstein kann Ihnen bei der Wahl eines geeigneten Mittels zur Oberflächenbehandlung Ihres Steins helfen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit halten Sie sich an die Montageanleitung. Alle Sicherheitsabstände sind Mindestabstände. Bei Installation Ihres Kamineinsatzes beachten Sie die länderspezifischen, örtlichen und baurechtlichen Vorschriften. Nordpeis ist nicht für falsch monierte Heizeinsätze verantwortlich.

Vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen.

Beachten Sie die seperate Montageanleitung für den Kamineinsatz.

Aufstell- und Bedienungsanleitung für den Raumheizer London Straight geprüft nach DIN EN 13240

1. Aufstellhinweise
Der Raumheizer ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagerecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzu¬halten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzu¬stellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausrei¬chend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschließenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.
Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Raumheizers standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise
Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.
Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

3. Zulässige Brennstoffe
Zulässiger Brennstoff ist Scheitholz mit einer Länge von 30 cm und einem Durchmesser von 10 cm.
Es darf nur lufttrockenes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz ver¬boten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschafts-beschwerden führen. Lufttrockenes Scheitholz mit maximal 20 % Wasser wird durch eine mindestens einjäh¬rige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

4. Anheizen
Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist. Während des Anheizens muß der Aufstellraum gut belüftet werden. Ein schnelles Durchlaufen der Anheizphase ist wichtig, da bei Bedienungsfehlern höhere Emissionswerte auftreten können. Sobald das Anzündmaterial gut angebrannt ist, wird weiterer Brennstoff aufgelegt. Verwenden Sie zum Anzünden nie Spiritus, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten. Das Anfeuern sollte immer mit etwas Papier, Kleinholz und in kleinerer Menge Brennstoff erfolgen. In der Anheizphase führen Sie dem Ofen sowohl Primär- als auch Sekundärluft zu. Anschließend wird die Primärluft geschlossen und der Abbrand über die Sekundärluft gesteuert. Lassen Sie den Ofen während dieser Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt.

5. Betrieb mehrerer Feuerstätten
Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

6. Heizen in der Übergangszeit
In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperatur¬anstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoff-mengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

7. Reinigung und Überprüfung
Der Raumheizer, Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Raumheizer sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

8. Bauarten
Bei Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht.
Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen

von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann. Raumheizer ohne selbstschließende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 anzuwenden.
Der Raumheizer London Straight ist eine Zeitbrand-Feuerstätte.

9. Verbrennungsluft
Da Raumheizer raumluftabhängige Feuerstätten sind, die Ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiespar¬maßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Raumheizers oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller), gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumluftverbund installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

10. Brandschutz
Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln
Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein seitlicher Mindestabstand von 3 cm einzuhal-ten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren.

Brandschutz im Strahlungsbereich
Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand von 80 cm keine brenn¬baren Bauteile und Möbel aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlschutzblech aufgestellt wird.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereichs
Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.
Fußböden
Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

11. Ersatzteile
Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

12. Hinweis bei Schornsteinbrand
Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

13. Nennwärmeleistung, Verbrennungslufteinstellungen und Abbrandzeiten
Die Nennwärmeleistung des Ofens beträgt 6 kW. Sie wird bei einem Mindestförder¬druck von 14 Pa erreicht. Dazu sollen nicht mehr als 2 bis 3 Holzscheite auf einmal aufgegeben werden.

14. Technische Daten

Leistung:	6 kW
Gewicht:	265 kg (ohne Frontdekor)
Abgasstutzendurchmesser	
hinten/oben:	150 mm

London

Kamineinsatz
N-21

Schornstein aus Stahlelementen
Kann an einen Schornstein aus Stahlelementen angeschlossen werden.

Gewicht inkl. Kamineinsatz
London ohne Front 265 kg

Sicherheitsabstände (FIG 1)
Bitte die Sicherheitsabstände einhalten.

Der Abstand zwischen Sichtscheibe der Feuerraumtür und einer Wand aus brennbarem Material muss mindestens 800 mm betragen.

Der Abstand zwischen dem Konvektionsluftaustrittsgitter und einer Decke aus brennbarem Material muss mindestens 500 mm betragen.

*Die Abbildung zeigt den ungefähren Abstand vom Boden bis zur Mitte der Öffnung in den Schornstein. Die Höhe des Rauchrohres hängt von der Position des Kamineinsatzes ab. **Stellen Sie die Kaminverkleidung lose bis zum Gesims auf, um Position und Höhe des Rauchrohranschlusses anzuzeichnen.** Markieren Sie auch gleich ein Loch im Boden, falls Sie ein Zuluftkit anschließen möchten. (Zubehör)

Aufbauanleitung (FIG 5 – FIG 12)

FIG 2: Stellen Sie die Standbeine des Kamineinsatzes auf die angegebene Länge ein.** Die angegebene Länge gilt für Modell London ohne Dekorfront. Da sich dieses Maß abhängig von der jeweiligen Dekorfront ändert, ist es wichtig, die Montageanleitung der gewählten Dekorfront genau zu befolgen, ebenso wie die dazugehörigen Abbildungen.

FIG 3: Bei Anschluss „oben“ muss der Deckel des Rauchstutzens nach hinten ummontiert werden.

FIG 4: Montieren Sie die Basisplatte waagerecht im 90º Winkel zur Wand/Schornstein. Falls notwendig, behelfen Sie sich mit Keilen oder Pulverleim.

FIG 7: Da sich der Kamineinsatz beim Einheizen ausdehnt, muss ein Abstand zwischen Einsatz und Verkleidung bestehen. Lesen Sie auch den Abschnitt über Anschluss an den Schornstein.

Bei seitlicher Montage an den Schornstein wird im Seitenelement der Kaminverkleidung eine Öffnung benötigt, diese bitte mit Hilfe z.B. eines Winkelschleifers herstellen. Bevor Sie die Verkleidung ausschneiden, stellen Sie Kamineinsatz und Verkleidung erst lose auf, um genaue Abmessungen zu ermöglichen.

FIG 9: Bei Dekorfront Marmorrahmen wird Teil 6B in der Kaminverkleidung eingesetzt. Teil 6A wird bei Montage aller anderen Dekorfronten, sowie bei Modell London ohne Dekorfront verwendet.

Achtung! Bei der Montage in Deutschland, Österreich oder der Schweiz muss ein zusätzliches Strahlungsblech verwendet werden (siehe Verweis in der Montageanleitung). Bitte beachten Sie auch die Montageanleitung des Strahlungsbleches. Montieren Sie das Strahlungsblech BEVOR Sie den Kamin aufbauen.

Sollte das Strahlungsblech (siehe Bild) nicht im Lieferumfang enthalten sein, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Händler, bauen Sie den Kamin nicht auf und nehmen Sie ihn nicht in Betrieb.

NB!

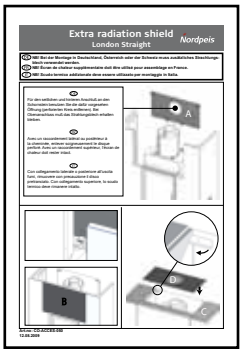


FIG 11: Verwenden Sie Abklebeband oder ein Holzbrett, damit die Dekorfront (8) gut an der Kaminverkleidung hält, während der Kleber trocknet. Füllen Sie alle Fugen mit Akrylkleber. Die Fugen sollen nicht überfüllt werden, sondern gut markant sein. (siehe FIG Z)

FIG 12: Bei Anschluss „hinten“ (10) verwenden Sie den abgebildeten Deckel (9) für das Konvektionsluftaustrittsgitter. Bei Anschluss „oben“ wählen Sie die Abdeckung (A, B oder C), die der gewählten Dekorfront entspricht.

Zuluftkit (Zubehör FIG A)
Für weitere Informationen halten Sie sich an die eigene Montageanleitung des Zuluftkits.

Wenn die Montage des Zuluftkits durch den Boden geht, muss ein Loch in die Basisplatte der Kaminverkleidung gebohrt werden. Siehe Zeichnung in FIG A für Position des Loches.

Informations générales

Nos habillages sont tous faits de matériaux non inflammables. Tous nos foyers/poêles sont évalués selon les dernières exigences européennes ainsi qu'à la norme norvégien SINTEF qui inclut des essais de particules. Plusieurs pays européens ont cependant des règles individuelles d'installation des foyers, des poêles et des cheminées. Vous êtes totalement responsables du respect de ces règles locales concernant l'installation dans votre région / pays.
Nordpeis (Northstar) n'est pas responsable quant à l'installation.

Vous devez vérifier la conformité des règlements locaux concernant :
- **la distance du foyer aux matériels inflammables**
- **des matériels / exigences d'isolation entre les habillages du cheminée et le mur d'adossement**
- **les dimensions des plaques de sol devant la cheminée/poêle si exigé**
- **la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées entre le foyer et la cheminée**
- **des exigences d'isolation si le conduit de fumée au travers d'un mur inflammable.**

Réglage
Monter préalablement à sec l'habillage et le foyer, pour trouver les dimensions exactes, avant de perforer la cheminée pour le raccordement de conduit de fumée. Utilisez un niveau à bulle pour s'assurer que l'habillage est monté droit. Le foyer se dilate pendant l'utilisation, c'est pourquoi il ne doit pas s'appuyer sur l'habillage. (Au-dessus et au-dessous du foyer, il doit y avoir un espace de 3 à 5 mm. Latéralement, il n'y a aucun besoin de espaces).

Plaque de sol
Une plaque de sol ignifugé doit être mis devant la cheminée si le sol est d'une matière combustible.

Colle acrylique
Coller les éléments avec la colle acrylique fournie. Dépoussiérer préalablement les surfaces à encoller. Une fois que la cheminée est assemblée, remplir les joints avec de l'enduit acrylique et uniformisez l'enduit avec une éponge ou le bout de votre doigt légèrement humidifié à l'eau et au savon, pour avoir une empreinte claire entre les éléments (FIG Z).

Dégâts minimes
La cheminée peut subir des dommages mineurs lors du transport et de la manutention.
Ceux-ci peuvent être réparés avec du mastic acrylique/ léger. Pour des résultats parfaits, vous pouvez remplir et poncer les irrégularités avec un mastic de remplissage approprié. Des dommages mineurs et des surfaces inégales peuvent être mastiqués. Si le dommage est profond ou dans le cas de dommages importants, il est recommandé de remplir à plusieurs reprises avec du ciment-colle ou du mastic à base de ciment pour éviter l'affaissement du joint. Lissez la surface avec par exemple une éponge humide ou une taloche.

Fissures
Le matériau de construction autour de la cheminée peut se déplacer. Dans les maisons neuves, en particulier, il est fréquent que les matériaux de construction se tassent, essentiellement dans les premières années. En outre, tous les éléments en béton rétrécissent de manière dégressive durant 15 mois au maximum.

De petites fissures peuvent par conséquent apparaître dans le béton/la maçonnerie.

Utilisez la cheminée pendant quelques mois. Si des fissures apparaissent, les gratter avec un tournevis ou similaire (afin de laisser plus d'espace pour le mastic acrylique). Passez l'aspirateur sur les surfaces pour enlever la poussière.
Injectez le mastic acrylique et lissez avec une spatule ou avec un doigt mouillé avec de l'eau savonneuse. Le joint peut être peint au bout de quelques jours.

Peinture
Lorsque la cheminée a été mastiquée/poncée et que les joints de colle sont secs, celle-ci peut être peinte. Utilisez seulement une peinture perméable à l'air (acrylique) pour maçonnerie.

Marbre / Granit
Nettoyer les plaques avec de l'eau savonneuse et éliminer tout résidu de colle.
Ne jamais utiliser de l'acide / matériaux abrasifs, car cela pourrait endommager la surface et le polissage. Lors du nettoyage et de l'étanchéité, il est important d'utiliser un détergent et un produit d'étanchéité, approuvés pour le marbre.
Les rayures en marbre noir peuvent être colorées avec un crayon. Un magasin de professionnel de la pierre peut vous aider à choisir des produits différents pour le traitement de surface de la pierre.

Pour votre sécurité, observez les instructions de montage. Toutes les distances de sécurité sont des distances minimales. L'installation du foyer doit observer les règles et les règlements du pays où installé. Nordpeis AS n'est pas responsable du montage défectueux d'un foyer.

Nordpeis se reserve le droit de modifier sans préavis les caractéristiques techniques et dimensionnelles de ses produits.

NB! Voir le manuel d'installation séparé pour le foyer

London

Foyer
N-21

Conduit de fumée en acier
Compatible avec un conduit d'évacuation des fumées en acier.

Poids foyer inclut
London sans front 265 kg

Distances de sécurité (FIG 1)
Prenez soin de respecter les distances de sécurité indiquées. S'il vous plaît, noter que ces distances de sécurité peuvent varier d'un pays à l'autre.

La distance minimum de l'ouverture du foyer à un mur inflammable est de 800 mm.

The distance between the top of the convection air outlet and roof of inflammable material must be at least 500 mm.

Si le conduit passe un mur inflammable, respecter le DTU 24-2.

* L'illustration montre la distance approximative entre le sol et le centre du trou pour la connexion avec le conduit de fumée. Les altérations dans l'étage et les murs peuvent influencer la hauteur. **Monter préalablement à sec la cheminée jusqu'à l'élement supérieur, avant de percer un trou dans le conduit. Cela permet de trouver la bonne hauteur et la position convenable du tuyau de raccordement dans le conduit.** Montrer la position du trou quand le set pour l'apport d'air frais passe par le plancher.

Instructions d'assemblage (FIG 2 - FIG 12)
FIG 2: Ajustez les pieds du foyer à la hauteur* donnée
** Les distances données concernent le modèle London sans front. Comme les distances varient selon le front utilisé, il est important de suivre les instructions pour le front choisi («cf» les illustrations).

FIG. 3: Si la cheminée est connectée au conduit de fumée supérieur, monter le couvercle pour le conduit de fumée à l'arrière.

FIG 4: Placez la plaque de fond à 90º avec le conduit des fumées/mur. Faites les ajustements nécessaires avec du ciment-colle et/ou coins.

FIG 7: Assurez vous d'avoir de l'espace entre le foyer et l'habillage car le foyer se dilate avec la chaleur. Lisez aussi la section du réglage. Quand il est monté latéralement à une cheminée, plus d'espace pour la sortie de fumée doit être coupé dans l'habillage. Utilisez une meuleuse d'angle ou un autre outil approprié.

Monter préalablement à sec l'habillage et le foyer, pour trouver les dimensions exactes, avant de perforer l'habillage..

FIG 9: Quand le front est en front en marbre la pièce 6B est utilisée comme le front inférieur. 6A est utilisée pour tous les autres fronts, y compris Londres sans front.

NB! En raison des règlements locaux, d'écran de chaleur supplémentaire doit être utilisé pour l'assemblage. Voir la référence dans le manuel d'installation, en plus le manuel d'installation pour l'écran de chaleur. Assemblez l'écran de chaleur AVANT le reste de la cheminée est assemblé.

Si l'écran de chaleur (voir l'image) n'est pas inclus dans la livraison, contacter s'il vous plaît votre revendeur local que cela est nécessaire pour un solide montage de la cheminée.

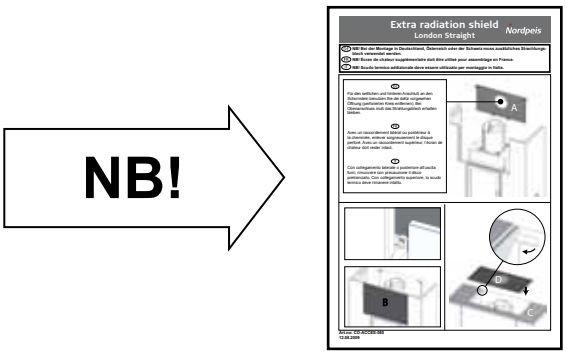


FIG 11: Utilisez du ruban adhésif papier ou un tableau en bois pour tenir le front (8) attaché à l'habillage jusqu'à ce que la colle soit sèche. Remplissez les joints avec du joint acrylique pour assurer un bon résultat. Voir le détail Z. Le joint ne doit pas être trop rempli, mais être bien marqué.

FIG 12: Quand connecté en arrière, le couvercle (10) est utilisé pour la grille supérieure (9). Quand connecté sur le dessus, choisir les couvercles (A, B ou C) qui sont personnalisés au front choisi.

L'apport d'air (accessoire Fig A)
Pour plus d'informations voir les instructions d'assemblage pour l'apport d'air frais.

Quand l'apport d'air frais passe par le plancher, un trou doit être coupé dans la plaque de fond du foyer. Voir les illustrations dans la FIG A pour les dimensions recommandées pour le trou.

Informazioni generali

I nostri rivestimenti sono tutti realizzati con materiali non combustibili. Tutti i nostri inserti/stufe sono collaudati secondo gli ultimi requisiti europei e soddisfano anche la normativa norvegese SINTEF, che comprende test di particelle. Comunque molti paesi europei hanno normative autonome per l'installazione d'inserti, stufe e camini. Lei, come cliente, è totalmente responsabile nell'adempimento di queste regole locali per l'installazione nella sua regione / paese. Nordpeis (Northstar) non è responsabile per quanto riguarda la corretta installazione.

Verificare le normative locali per quanto riguarda:

- **distanza dal focolare a materiali combustibili.**
- **materiali isolanti / distanza tra il rivestimento del camino e la parete posteriore.**
- **dimensioni della piastra pavimento davanti al camino / stufa se necessaria.**
- **requisiti di isolamento se la canna fumaria passa attraverso un muro infiammabile come una parete di legno.**

Posizionamento
Si consiglia di montare a secco i particolari del camino (rivestimento e inserto) senza colla per trovare la posizione esatta in cui eseguire il foro per la canna fumaria. Utilizzare una livella per assicurare che il rivestimento sia montato dritto. L'inserto, quando è acceso, subisce delle forti dilatazioni che potrebbero propagarsi alle strutture del rivestimento. Per questi motivi è importante che le due strutture del rivestimento e dell'inserto siano fra loro indipendenti. (Sopra l'inserto ci deve essere uno spazio di 3 a 5 mm. Lateralmente non c'è nessun necessità di spazio, ma tra la parte inferiore dell'inserto e il rivestimento ci deve essere uno spazio di almeno 2 mm).

Piastra pavimento
Se il pavimento è di materiale infiammabile deve essere montata davanti al camino una piastra salvapavimenti di materiale ignifugo.

Adesivo acrilico
È usato per incollare gli elementi verso il muro o tra di loro e per riempire giunture.

Pittura
Il rivestimento può essere dipinto 24 ore dopo che è stato assemblato. Le superfici che sono state riempite devono essere lisciate con la carta abrasiva. Usare uno smalto traspirante a base acrilica o lattice.

Marmo / granito
Pulire le superfici con acqua e sapone e rimuovere eventuali residui di colla.
Non usare mai materiali abrasivi / acidi, perché questo potrebbe danneggiare la superficie e la lucidatura. Durante la pulizia e la sigillatura, è importante utilizzare detergenti / sigillante che sia specifico per il marmo. Graffi sul marmo scuro possono essere colorati con una matita. Un negozio specializzato in pietra può aiutare con diversi prodotti per il trattamento della pietra.

Screpolature e spaccature
È normale che una casa di nuova costruzione possa presentare nei primi anni di vita dei cedimenti localizzati che possono provocare screpolature e piccole crepe nelle strutture, ciò che può avvenire anche nella struttura del caminetto provocando delle screpolature nel rivestimento che rientrano comunque nella normalità. Se appaiono delle crepe, è opportuno allargarle leggermente, ad esempio con un cacciavite, aspirare i residui di polvere mediante aspirapolvere e riempire poi la fessura iniettando del materiale sigillante a base acrilica distendendolo con un dito bagnato con acqua e sapone. Una volta essiccato sarà possibile procedere alla pittura (dopo circa 24 ore).

Piccoli Danni
Questi possono essere facilmente riparati usando la colla in polvere fornita assieme al camino. Nel caso in cui il danno sia molto profondo si consiglia di stuccare a più riprese per evitare i ritiri dello stucco derivanti dall'essiccamento. Piccoli fori o irregolarità si possono stuccare con una spatola od un piccolo frattazzo e, dopo una breve attesa si possono lisciare con una spugna umida o della carta abrasiva.

Per la vostra sicurezza, rispettare le istruzioni per il montaggio. Tutte le distanze di sicurezza sono distanze minime.
Il montaggio dell'inserto deve rispettare le normative ed i regolamenti del paese in cui viene installato.

Nordpeis AS non è responsabile per inserti indebitamente assemblati.

Non assumiamo nessuna responsabilità per errori tipografici e modifiche arbitrarie.

NB! Vedere le istruzioni separate per l'inserto!

London

Inserto
N-21

Canna fumaria
Può essere montato con una canna fumaria d'acciaio.

Peso, inserto incluso
London senza fronte 265 kg

Distanze di sicurezza (FIG 1)
Assicurarsi che le distanze di sicurezza non siano inferiori a quelle richieste nei successivi dati tecnici. Si prega di notare che queste distanze di sicurezza possono variare da paese a paese.

La distanza minima fra il rivestimento ed un muro infiammabile deve essere di almeno 800 mm.

La distanza minima fra la presa d'aria di convezione e un tetto di materiali infiammabili deve essere almeno 500 mm.

*L'illustrazione mostra la distanza approssimativa fra il pavimento e il centro del foro nel camino. Inclinazioni delle pareti e dei pavimenti e le distanze rispetto al centro del tubo fumi possono influire sulle dimensioni complessive, **si raccomanda di effettuare un premontaggio a secco dei componenti per verificare l'esatta posizione del punto di collegamento alla canna fumaria e di effettuare solo successivamente il montaggio definitivo usando gli appositi collanti.** Mostrare la posizione del foro nel caso Il set per la presa d'aria esterna sia collegato attraverso il pavimento.

Istruzioni per il montaggio (FIG 2 - FIG 12)
FIG 2: Regolare i piedini dell'inserto all'altezza determinata. ** Le distanze indicate si riferiscono al modello "London" senza fronte e variano a seconda del fronte usato. E' quindi importante seguire le istruzioni per il fronte scelto (anche per quanto riguarda le illustrazioni).

FIG 3: Se il camino è montato con uscita tubo fumi superiore, spostare il coperchio verso la presa de fumi posteriore.

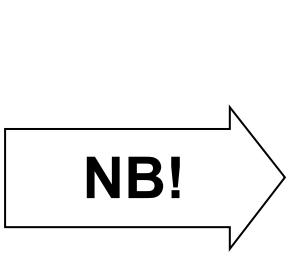
FIG 4: posizionare il piatto inferiore a 90º rispetto al camino / parete per garantire che sia fissato correttamente. Se necessario, regolare con i cunei o la colla adesiva.
FIG 7: Assicurarsi che ci sia uno spazio fra l'inserto ed il rivestimento poiché l'inserto si dilata con il calore. Leggere la sezione sul posizionamento.

Quando il camino viene montato lateralmente, è necessario tagliare uno spazio nel rivestimento per l'uscita fumi. Si consiglia di usare una smerigliatrice ad angolo o altro utensile adatto a questa operazione. Si consiglia di montare a secco i particolari del camino (rivestimento e inserto) senza colla per trovare la posizione esatta prima di perforare il rivestimento.

FIG 9: Quando il fronte è in marmo, la parte 6B è usata in basso. La parte 6A è usata per tutti gli altri fronti, incluso London senza fronte.

NB! Per causa di regolamenti locali, uno scudo termico addizionale deve essere utilizzato per montaggio in Italia. Vedere il riferimento nel manuale d'installazione inoltre al manuale d'installazione specifico per lo scudo termico. Installare lo scudo termico PRIMA di montare il resto del camino.

Nel caso in cui manca lo scudo termico (vedere immagine) nella consegna, si prega di contattare il rivenditore locale in quanto l'scudo e necessario per un sicuro montaggio del camino.



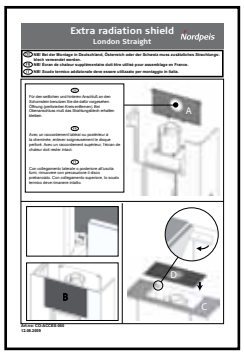


FIG 11: Utilizzare del nastro adesivo o un'asse di legno per garantire che il fronte (8) sia ben aderente al rivestimento mentre la colla sta asciugando. Riempire tutte le giunture con l'acrilico per ottenere un risultato perfetto. Vedi dettaglio Z. Le giunture non devono essere riempite troppo ma ben marcate.

FIG 12: Quando il collegamento è posteriore, il coperchio (10) è usato per la griglia superiore (9). Quando il collegamento è sulla parte superiore scegliere il coperchio (A, B o C) adatto al fronte selezionato.

Presa d'aria esterna (accessorio FIG A)
Per più informazioni vedere istruzioni di montaggio per la presa d'aria esterna. Quando la presa d'aria esterna passa attraverso il pavimento, bisogna praticare un foro nel piatto inferiore dell'inserto. Vedere le illustrazioni FIG. A, per l'area consigliata.

Informacje ogólne

Wszystkie obudowy są wykonane z materiałów niepalnych. Wszystkie nasze wkłady kominkowe/ piece są testowane zgodnie z najnowszymi europejskimi wymogami oraz norweską normą SINTEF, która obejmuje testy emisji cząstek stałych. Wiele krajów europejskich posiada jednak odrębne przepisy dotyczące montażu wkładów kominkowych, pieców i kominków. Pełna odpowiedzialność za przestrzeganie takich lokalnych przepisów dotyczących montażu w danym kraju/ regionie spoczywa na kliencie. Firma Nordpeis (Northstar) nie ponosi odpowiedzialności za poprawność montażu.

Należy sprawdzić lokalne przepisy w następującym zakresie:

- **odległość między komorą paleniskową i materiałami palnymi;**
- **materiały izolacyjne/ wymagania dotyczące izolacji między obudową kominka i tylną ścianą;**
- **wielkość płyt podłogowych przed kominkiem/ piecem, w razie potrzeby;**
- **podłączenie rury dymnej między komorą paleniskową i kominem;**
- **wymagania dotyczące izolacji, jeśli rura dymna przechodzi przez ścianę palną, na przykład wykonaną z drewna;**

Regulacja
Zalecamy ustawienie obudowy bez kleju, w celu dopasowania wkładu przed wykonaniem otworów do podłączenia kominowego. Aby mieć pewność, że obudowa zostanie zamontowana prosto, należy użyć poziomnicy. Pod wpływem temperatury wkład będzie się rozszerzać, w związku z czym obudowa nie może opierać się na wkładzie. (Nad wkładem należy zostawić szczelinę około 3-5 mm. Zostawienie szczelin po bokach nie jest wymagane, choć między dolną częścią wkładu i obudową powinna być szczelina minimum 2 mm).

Płyta podłogowa
Jeśli podłoga jest wykonana z palnego materiału, przed kominkiem należy umieścić ognioodporną płytę podłogową.

Klej akrylowy
Służy do przyklejania elementów do ściany, łączenia elementów i wypełniania łączeń.

Drobne uszkodzenia
W wyniku transportu i obróbki na kominku mogą powstać drobne uszkodzenia.
Uszkodzenia te można naprawić używając akrylu i szpachelki. Aby osiągnąć idealny rezultat, należy nałożyć oraz wyszlifować odpowiednią masę szpachlową. Mniejsze szczeliny oraz nierówności należy zaszpachlować, natomiast większe ubytki oraz głębokie zarysowania wypełnia się kilkoma warstwami kleju do płytek, co zapobiega zapadnięciom.
Pozostałości usuwa się przy pomocy wilgotnej gąbki lub pacy szpachlarskiej

Drobne pęknięcia
Masa, którą przytwierdzono kominek może pracować, zwłaszcza w przypadku nowych budynków. W rezultacie w pierwszych latach funkcjonowania budynku często dochodzi do znacznych zapadnięć kominka. Dodatkowo wszystkie betonowe elementy wykazują stopniowo zanikającą kurczliwość, do 15 miesięcy.

Wskutek wyżej wymienionych zjawisk na części betonowej/murku pojawiają się niewielkie pęknięcia.

Pal w kominku przez kilka miesięcy. Jeśli pojawią się pęknięcia, oczyść je używając śrubokrętu lub podobnego narzędzia, aby zrobić miejsce dla akrylowej masy fugowej. Odkurz powierzchnię.
Wstrzyknij masę akrylową i wyrównaj używając szpachelki lub palca zwilżonego wodą z mydłem.
Po upływie kliku dni fugę można pomalować.

Malowanie
Po zaszpachlowaniu/wyszlifowaniu kominka i po wyschnięciu kleju na złączeniach, kominek nadaje się do malowania.
Użyj oddychającej farby (akrylu) przeznaczonej do malowania murów.

Postępowanie z marmurem
Umyć płyty łagodnym roztworem wody z mydłem, usuwając wszelkie pozostałości kleju.
Nigdy nie stosować kwasu/ materiałów ściernych, ponieważ grozi to uszkodzeniem i zmatowieniem powierzchni.
Do czyszczenia i wypełniania szczelin w marmurze należy stosować wyłącznie przeznaczone do tego detergenty/ masy uszczelniające.
Rysy na ciemnym marmurze można zamalować pisakiem. Informacje na temat różnych produktów do konserwacji powierzchni kamiennych można uzyskać w profesjonalnym zakładzie kamieniarskim.

Dla własnego bezpieczeństwa należy postępować zgodnie z instrukcją montażu. Wszystkie bezpieczne odległości to odległości minimalne.
Montaż wkładu należy wykonać zgodnie z normami i przepisami obowiązującymi w danym kraju. Firma Nordpeis AS nie ponosi odpowiedzialności za nieprawidłowo złożone wkłady.

Nie odpowiadamy za błędy i zmiany typograficzne.

UWAGA! Patrz oddzielna instrukcja do wkładu kominkowego

London

Wkład
N-21

Komin stalowy
Możliwość montażu z kominem stalowym.

Masa z wkładem
London bez frontu 265 kg

Płyta podłogowa
Należy przestrzegać instrukcji dotyczących płyt podłogowych, obowiązujących w danym kraju.

Bezpieczne odległości (RYS. 1)
Należy przestrzegać bezpiecznych odległości. Należy pamiętać, że bezpieczne odległości mogą się różnić w poszczególnych krajach.

Odległość od szyby w drzwiach do ściany bocznej mierzona po przekątnej musi wynosić co najmniej 800 mm.

Odległość między górną częścią wylotu powietrza konwekcyjnego i dachem wykonanym z palnego materiału musi wynosić co najmniej 380 mm.

* Na ilustracji podano przybliżoną środkową wysokość otworu na podłączenie kominowe. Wysokość może być uzależniona od odkształceń podłóg i ścian. **Kominek należy ustawić na sucho w celu dokładnego określenia wysokości i położenia podłączenia kominowego.** W razie podłączenia zestawu do doprowadzania świeżego powietrza przez podłogę, należy zaznaczyć, gdzie powinien znajdować się otwór.

Instrukcja montażu (RYS. 2 - RYS. 12)
RYS. 2: Ustawić wysokość nóżek wkładu zgodnie z zaleceniem. ** Podana odległość dotyczy wkładu London bez frontu. Ponieważ odległości różnią się w zależności od użytego frontu, koniecznie należy przestrzegać instrukcji dla wybranego frontu (odnosząc się także do rysunków).

RYS. 3: Jeśli kominek zostanie podłączony do komina od góry, należy przesunąć zaślepkę na tylny wylot spalin.

RYS. 4: Ustawić płytę dolną pod kątem 90º w stosunku do komina/ ściany. W razie potrzeby skorygować za pomocą klinów lub kleju w proszku.

RYS. 7: Ponieważ wkład rozszerza się pod wpływem temperatury, należy upewnić się, że między wkładem i obudową jest szczelina. Należy także przeczytać punkt dotyczący regulacji.

Wykonując podłączenie kominowe z boku, należy wykonać otwór w jednym z elementów bocznych, używając np. szlifierki kątowej. Przed wykonaniem otworu w obudowie należy ustawić na sucho wkład i obudowę w celu przeprowadzenia dokładnych pomiarów.

RYS. 9: W przypadku marmurowego frontu należy zastosować element 6B. Element 6A jest używany we wszystkich innych frontach, w tym London bez frontu.

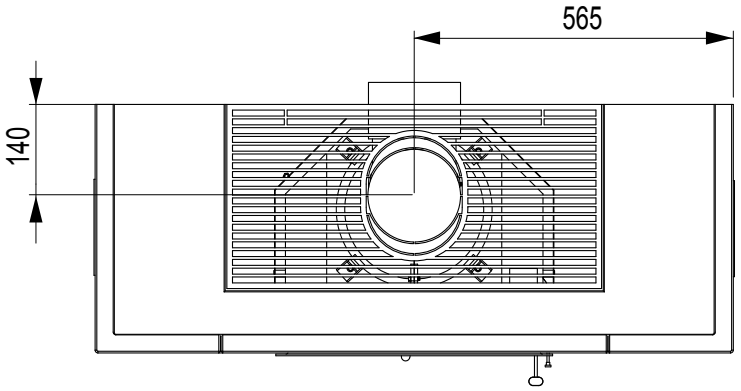
RYS. 11: Na czas schnięcia kleju, front (8) należy docisnąć do obudowy za pomocą taśmy maskującej lub drewnianej deski. Aby uzyskać estetyczny efekt końcowy, wszystkie łączenia należy wypełnić akrylem. Patrz rysunek Z. Łączenia nie powinny być wypukłe, lecz wyraźnie zaznaczone.

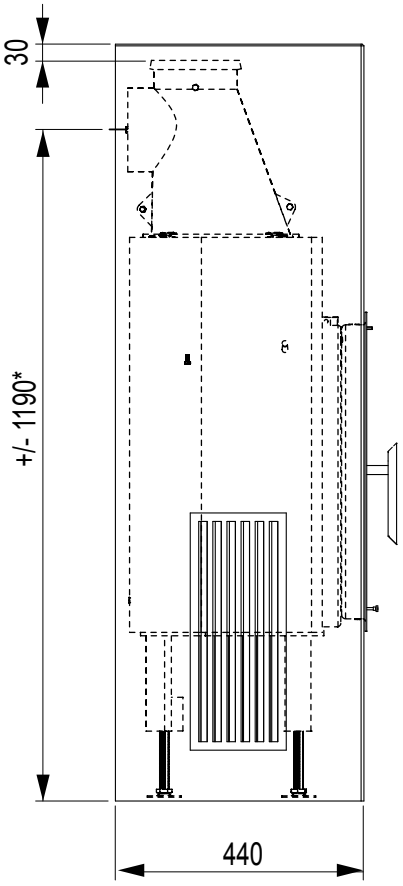
RYS. 12: W przypadku podłączenia od tyłu, zaślepkę (10) umieszcza się na górnym ruszcie (9). W przypadku podłączenia od góry, należy wybrać zaślepkę (A, B lub C) odpowiednią do frontu.

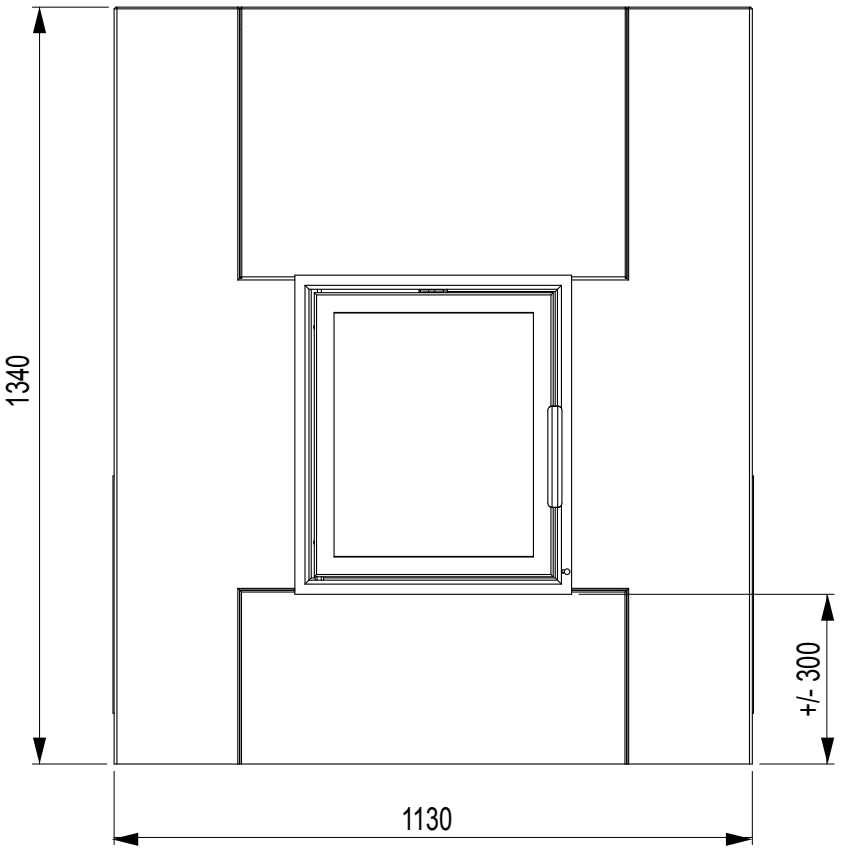
Doprowadzenie świeżego powietrza (wyposażenie dodatkowe RYS. A)
Dodatkowe informacje zawiera oddzielna instrukcja montażu doprowadzenia świeżego powietrza.

Jeśli doprowadzenie świeżego powietrza zostanie poprowadzone w podłodze, należy wyciąć otwór w dolnej płycie kominka. Zalecane wymiary otworu zostały podane na RYS. A.

London
= mm







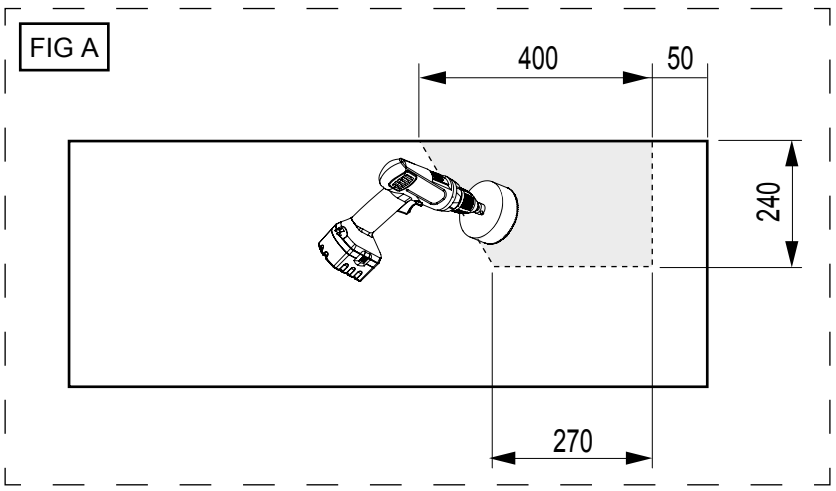
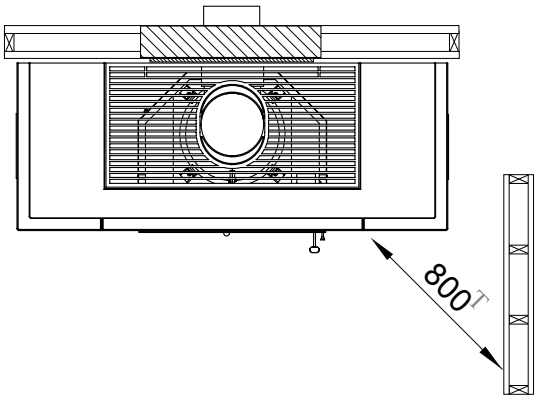
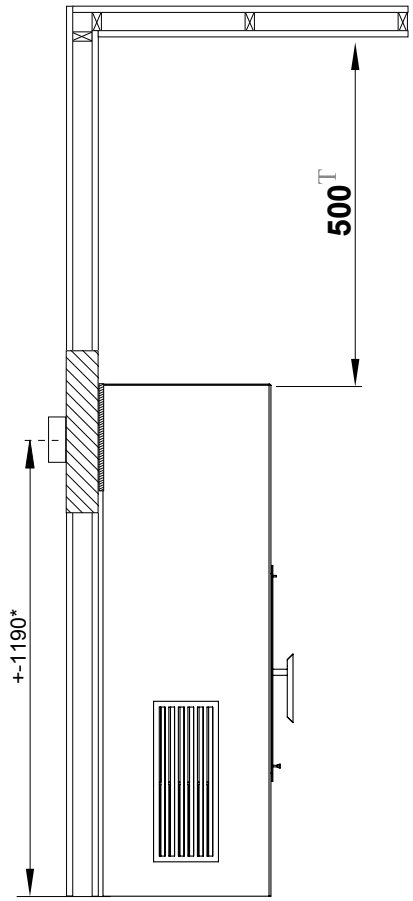


FIG 1

=Brannmur/Brandmur/Palomuuri/Firewall/Mur parfeu/Hitzenschutzwand / Ściana ogniowa

=Brennbart materiale/Brændbart materiale/ Brännbart material/ Tulenarka materiaali/Combustible material/ Matières combustibles/Brennbarem Material/ Material palny





Extra radiation shield
London Straight

Nordpeis

(DE) **NB! Bei der Montage in Deutschland, Österreich oder der Schweiz muss zusätzliches Strachlungs-blech verwendet werden.**

(FR) **NB! Écran de chaleur supplémentaire doit être utilisé pour assemblage en France.**

(IT) **NB! Scudo termico addizionale deve essere utilizzato per montaggio in Italia.**

(DE)

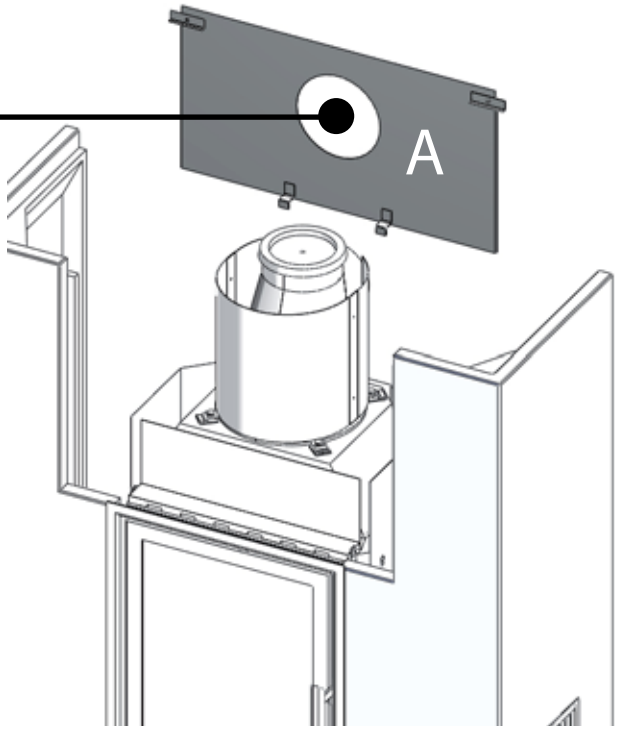
Für den seitlichen und hinteren Anschluß an den Schornstein benutzen Sie die dafür vorgesehen Öffnung (perforierten Kreis entfernen). Bei Obenanschluss muß das Strahlungsblech erhalten bleiben.

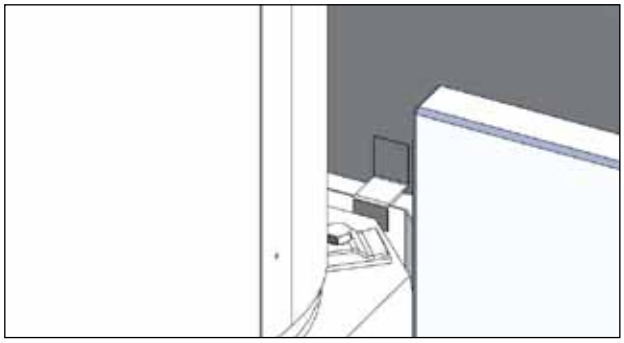
(FR)

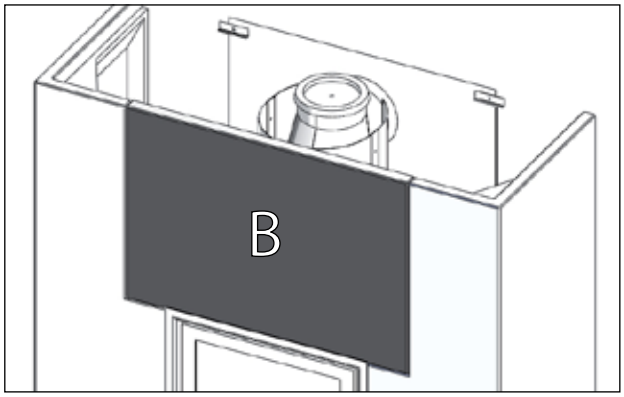
Avec un raccordement latéral ou postérieur à la cheminée, enlever soigneusement le disque perforé. Avec un raccordement supérieur, l'écran de chaleur doit rester intact.

(IT)

Con collegamento laterale o posteriore all'uscita fumi, rimuovere con precauzione il disco pretranciato. Con collegamento superiore, lo scudo termico deve rimanere intatto.







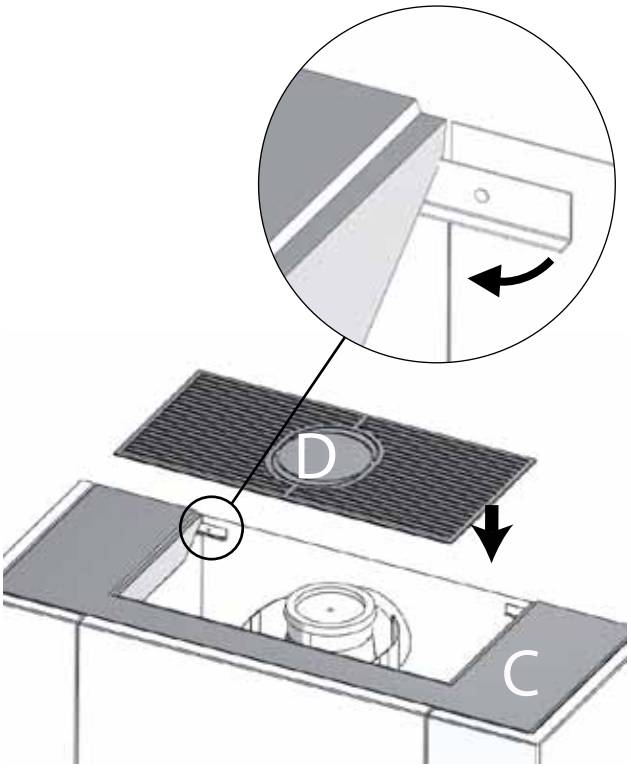


FIG 2

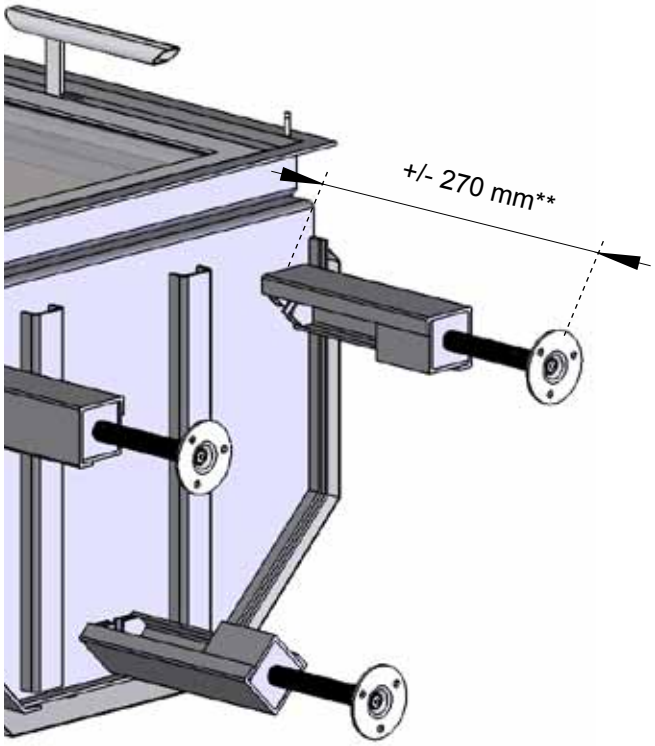


FIG 3

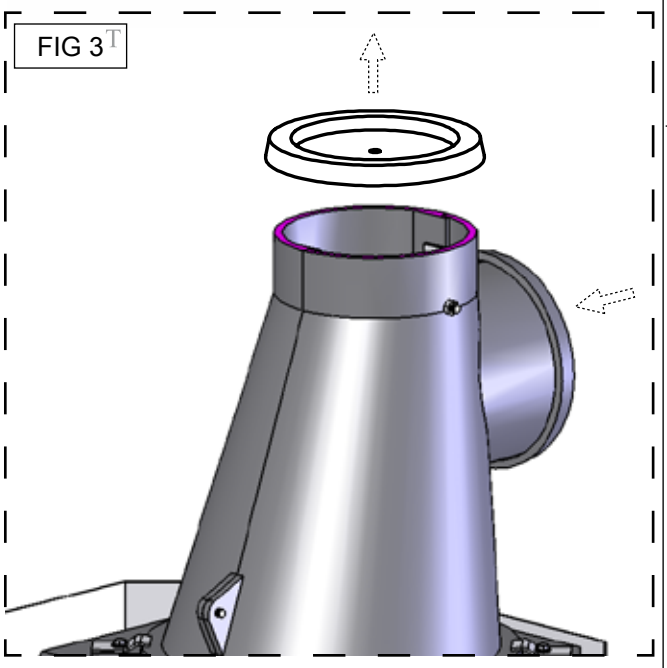


FIG 4

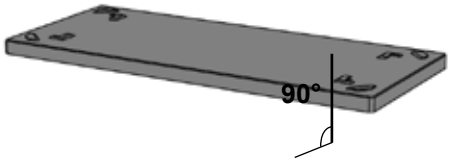


FIG 5

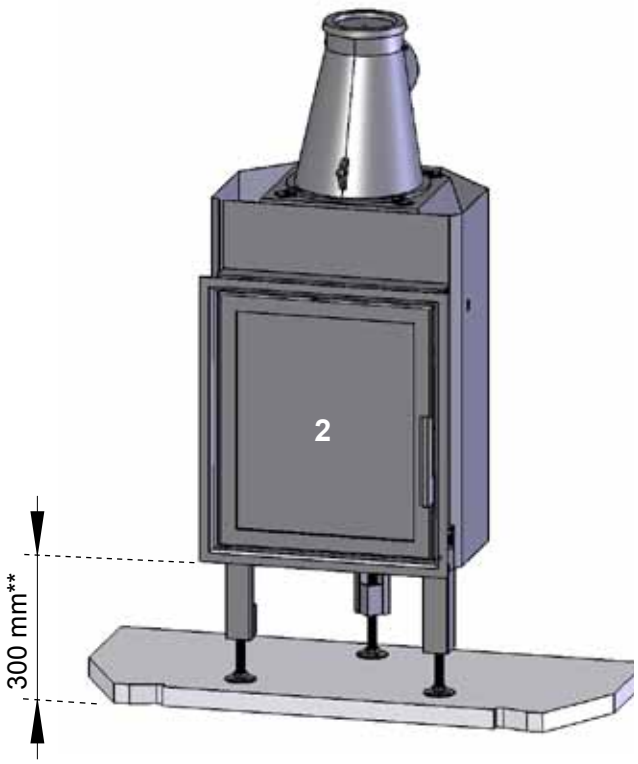


FIG 6

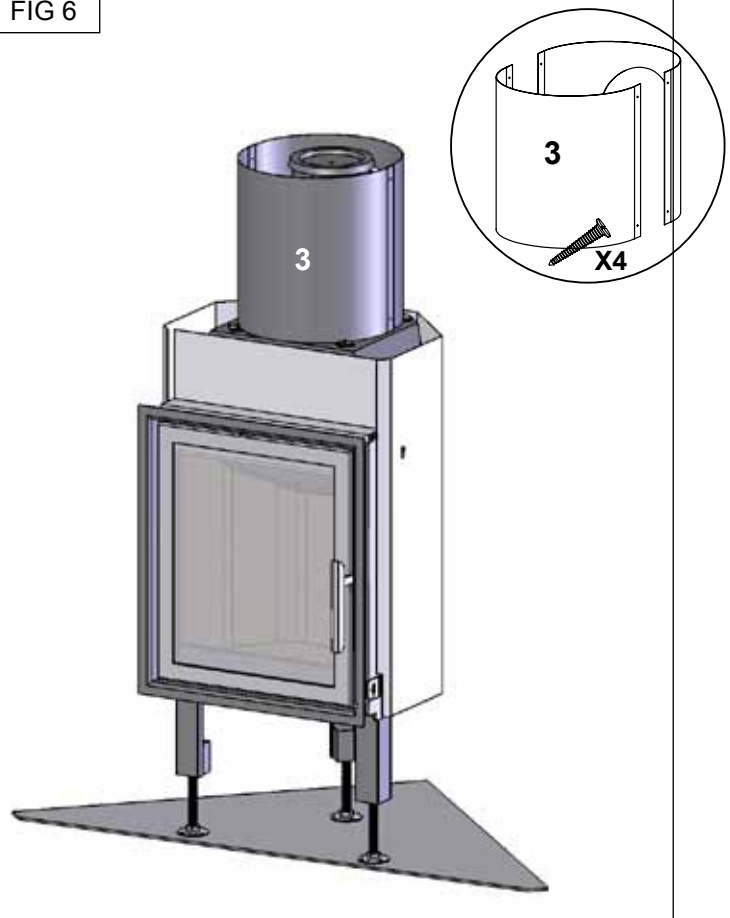
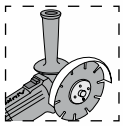


FIG 7



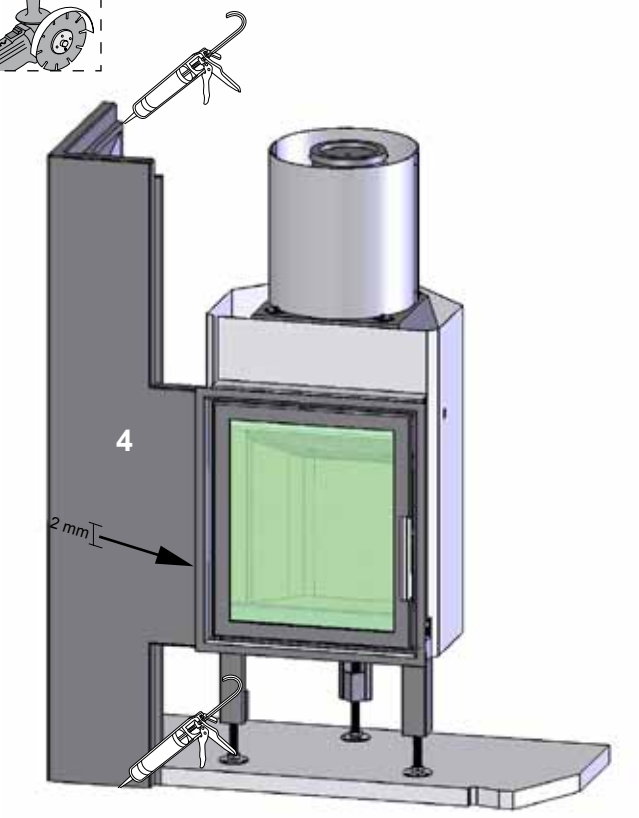


FIG 8

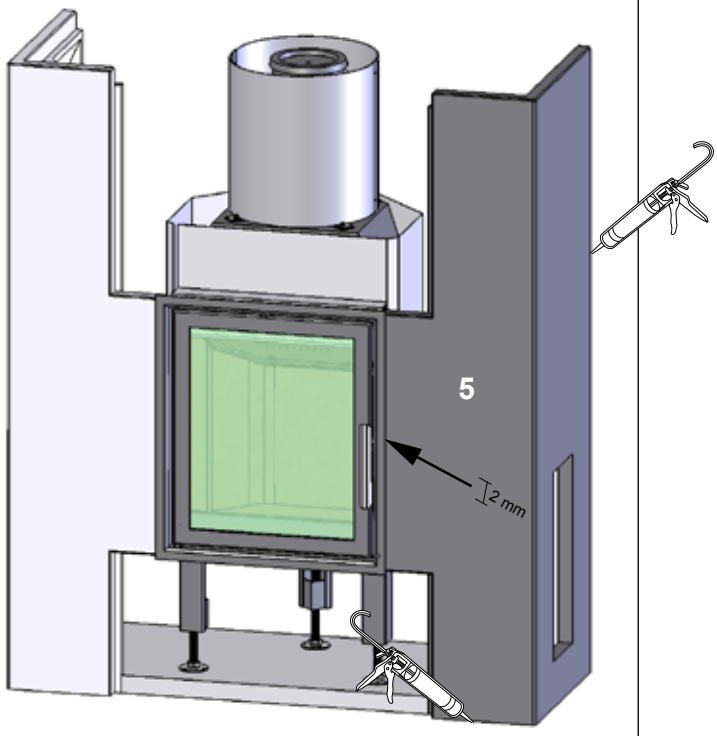
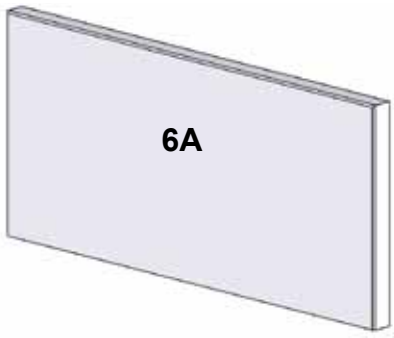
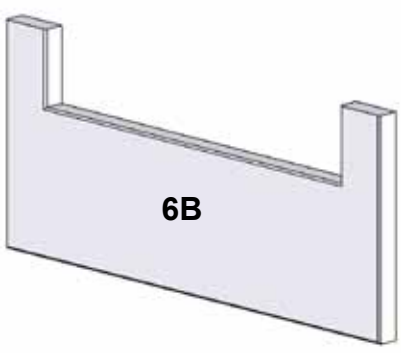
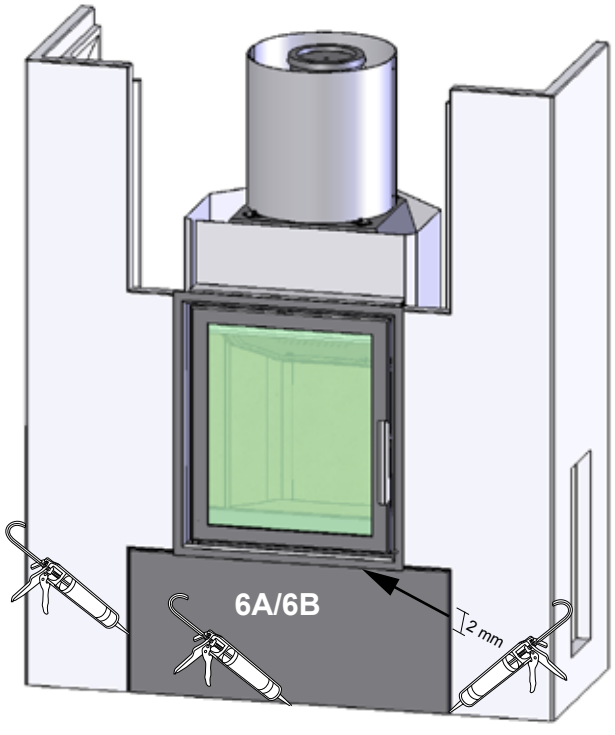


FIG 9







DE AT CH

NB! Bei der Montage in Deutschland, Österreich oder der Schweiz muss zusätzliches Strachlungsbleck verwendet werden. Siehe den Montageanleitung der Strachlungsbleck und setzen Sie dies VOR dem Rest der Kamin ist montiert.

FR

NB! Écran de chaleur supplémentaire doit être utilisé pour assemblage en France et Suisse. Voir le manuel d'installation pour l'écran de chaleur et assemblez-le AVANT d'installer le reste de la cheminée.

IT

NB! Uno Scudo termico addizionale deve essere utilizzato per montaggio in Italia e Svizzera. Vedere il manuale d'installazione specifico per lo scudo termico e installare esso PRIMA di montare il resto del camino.

NB! IT FR DE AT CH

Gjeler kun Tyskland, Frankrike, Italia, Østerrike og Sveits
This conserns only Germany, Italy, France, Austria and Switzerland

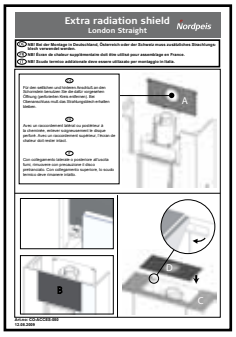


FIG 10

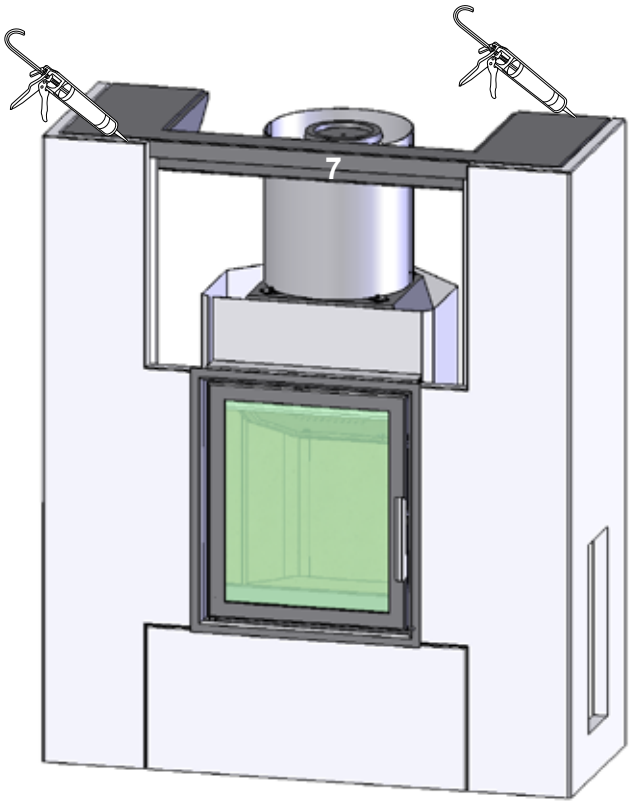


FIG 11

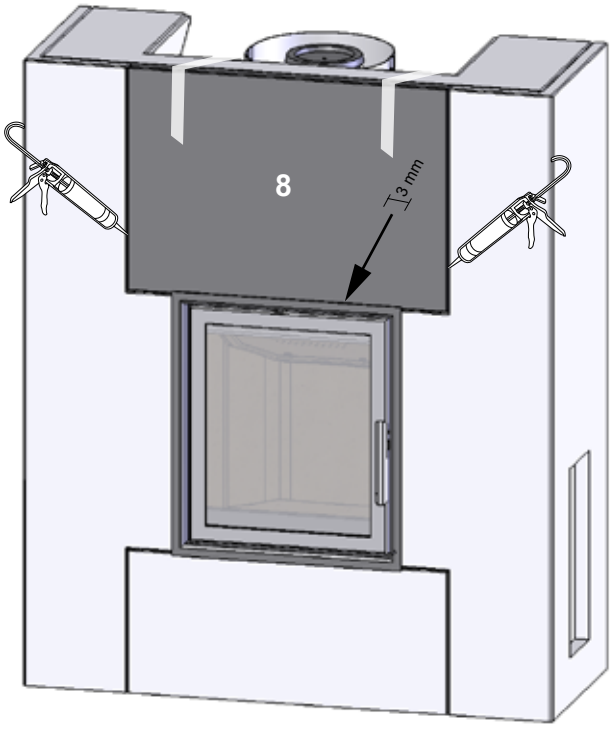


FIG 12

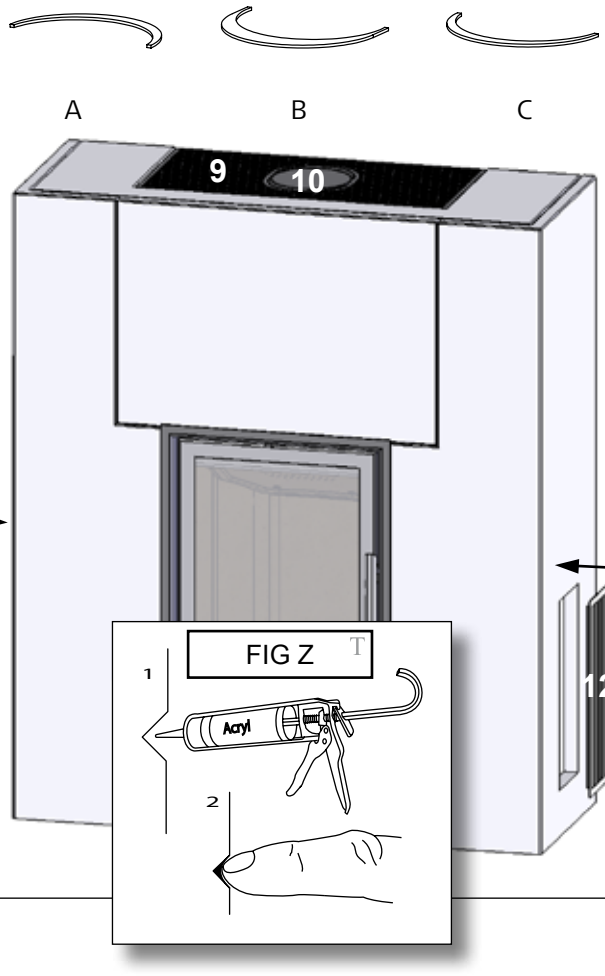


FIG Z

Nordpeis AS, Gjellebekkstubben 11, N-3420 LIERSKOGEN, Norway
www.nordpeis.no